Objekt:	Halbsäulenstein für die Aufmauerung von gotischen Bündelpfeilern
Museum:	Ziegeleimuseum Glindow Alpenstraße 47 14542 Werder a.d. Havel, OT Glindow +49 177 3886320 info@ziegeleimuseum-glindow.de
Sammlung:	Märkisches Ziegeleimuseum
Inventarnummer:	3037 / 01

Beschreibung

Bei diesem Einzelstein handelt es sich um eine Nachfertigung eines gotischen Bündelpfeiler-Halbsäulen-Steins für Denkmal-Restaurierungs-Projekte. Eine Vielzahl solcher Steine waagerecht übereinandergemauert ergeben eine Gewändesäule mit einem vorstehenden Relief von drei parallel aufsteigenden Ziersäulen (daher der Name "Bündelpfeiler"). Beim Vermauern werden die groben Flächen übereinander gesetzt, nur die oberflächlich geglättenen Pfeilerrundungen präsentieren sich dann dem Betrachter. Wichtig ist dabei die absolute Passgenauigkeit der einzelnen Steine.
Steine dieser Art wurden in großen Stückzahlen im 19. Jahrhundert industriell produziert für die neugotischen Kirchen in Nachahmung der Verzierungen der mittelalterischen Backsteingotik. Heutzutage für Restaurierungen benötigte Formsteine müssen wegen der geringen Stückzahlen wieder aufwändig in Handarbeit mit Drähten geschnitten und oberflächlich nachbearbeitet werden, bevor sie gebrannt werden können.

Grunddaten

Material/Technik:	Gelblich-rosé-farbener Formziegelstein, in minuziöser Handfertigung aus einem rohen Ziegelquader mittels Draht und einem Schablonenpaar herausgeschnitten, dann oberflächlich nachbearbeitet und bei ca. 1000℃ gebrannt.
Maße:	8,5 cm x 29 cm x 23,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2001
	wer	Ziegelmanufaktur Glindow
	wo	Glindow

Schlagworte

- Backstein
- Backsteingotik
- Bündelpfeiler
- Formstein
- Halbsäule
- Handarbeit
- Restaurierung